

Was man über Grasskier wissen sollte ...

Der Grasskisport bietet nicht nur eine gute Trainingsmöglichkeit für einen Alpinskiportler in der Sommerpause, sondern ist ein eigenständiger Wettkampfsport, der der Schnelligkeit und Rasantheit des alpinen Bruders um nichts nachsteht.

Im Gegensatz zur Tendenz im alpinen Skisport immer kürzere und tailliertere Ski zu erzeugen geht der Trend im Grasskisport zu längeren und komfortableren Skis. Durch die Erzeugung des Carvingskis werden sich die beiden Sportarten immer ähnlicher.

Ein gravierender Unterschied zum Alpinskiport besteht darin, dass man mit dem Grasski nicht rutschen, sondern nur einen geschnittenen Schwung auf der Kante fahren kann. Allerdings kommt es beim Zusammenstoß der Ski zum Blockieren der Elemente.

Je nach Gebrauch und Verwendung sind die Skier in unterschiedlichen Längen erhältlich.

60 cm, Ski komplett: Personenkreis:	bestehend aus 13 Elementen Kinder bis zu ca. 8 Jahren, je nach Können
70 cm, Ski komplett: Personenkreis:	bestehend aus 15 Elementen fortgeschrittenes Können (Kinder oder Schüler)
75 cm, Ski komplett: Personenkreis:	bestehend aus 16 Elementen Schüler, Bereich Slalom
80 cm, Ski komplett: Personenkreis:	bestehend aus 17 Elementen Schüler, Bereich Riesentorlauf Damen, Bereich Slalom Damen f. Breitensport
85 cm, Ski komplett: Personenkreis:	bestehend aus 18 Elementen Damen, Bereich Riesentorlauf und Super-G Herren, Bereich Slalom Jugendliche, Bereich Riesentorlauf und Super-G Damen f. Breitensport (gute Alpenschifahrer) Herren f. Breitensport
90 cm, Ski komplett: Personenkreis:	bestehend aus 19 Elementen Damen, Bereich Super-G Herren, Bereich Riesentorlauf und Super-G Herren f. Breitensport (gute Alpenschifahrer)
95 cm, Ski komplett: 1 Meter Ski komplett: Personenkreis:	bestehend aus 20 Elementen bestehend aus 21 Elementen Herren, Bereich Riesentorlauf auf eher flachen Hängen

Jene Personen die die Grasskier nicht im Rennsport einsetzen, sondern diese als Hobby bzw. Freizeitvergnügen nützen möchten, sind mit den Längen 80 cm und 85 cm bestens beraten. (Umso länger die Schier, umso schwieriger ist es, diese in der Kurve zu drehen.)

Die optimale Schilänge für Erwachsene im Breitensport ist 80-85 cm. Die Länge hängt auch vom Gewicht und der Größe sowie vom Schikönnen ab.

Für ihre Kinder würde ich 75 cm lange Schier vorschlagen, sind aber für Erwachsene nicht geeignet (Gewicht, Bindungsgröße)

Die Skier werden in präziser Handarbeit angefertigt und zusammengebaut. Die Grasskier wurden in den vergangenen Jahren zum größten Teil im Rennlauf eingesetzt, wobei zu beachten ist, dass die Tendenz dieses Sportes immer mehr Abnehmer im Breitensport findet.

Ein Befahren der Schier ist grundsätzlich auf beinahe jeder Wiese möglich, jedoch ist zu beachten, dass wenig Steine und der Hang eher flacher sein sollte.

Eine von Landwirten gemähte Wiese ist für die Ausübung des Grasschisportes völlig ausreichend.

Die Bindung ist ähnlich wie bei Big-Foots oder dem Snowboard. Ebenso ist auch die Schuhbekleidung der dem Alpenschischuh gleich.

Beim Grasskisport wird die Prozedur der Selektierung der einzelnen Wachse durch Einsatz biologisch abbaubarer Schmiermittel erheblich erleichtert. Öl wird in die beweglichen Teile (besonders betroffen sind die Rollen im Rennelement) gespritzt damit der Ski seine leichte Gleitfähigkeit behält

Ebenso sollte auch auf die richtige Wartung und Reinigung geachtet werden. Eine speziell angefertigte Gummifolie schützt den Grasski vor Unreinheiten und Schmutz wie beispielsweise Gras und Erde.

Die Folie wird über den Ski gespannt und kann mit etwas Geschicklichkeit innerhalb kürzester Zeit wieder gereinigt bzw. gewechselt werden. Gereinigt wird das Material in größeren Behältern oder Kübeln mit biologisch abbaubaren Spülmitteln

Falls eines oder mehrere Elemente beim Zusammenstoß brechen, kann man diese an der Vorderseite des Skis, an speziell eingefrästen Schlitzen mühelos und schnell austauschen.

Es würde mich freuen mit Ihnen in Kontakt zu bleiben und stehe Ihnen für weitere Fragen natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Balek